

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt!



Nur gemeinsam  
sind wir stark!



# Die Smeura – das größte Tierheim der Welt

Die Tierhilfe Hoffnung – Hilfe für Tiere in Not e.V. ist Träger der Smeura in Rumänien, dem größten Tierheim der Welt. Das Tierheimgelände, eine ehemalige Fuchsfarm, erstreckt sich über eine 6 Hektar große Fläche in einem ausgedehnten Waldgebiet und liegt circa 120 km von Bukarest entfernt in der Kleinstadt Pitesti. Der Verein wurde im Jahr 2000 von Ute Langenkamp in Deutschland gegründet. Seitdem rettet und versorgt das Team rumänische Straßenhunde, die sonst getötet würden.

Auch Matthias Schmidt, der heutige 1. Vorsitzende des Vereins war von Anfang an dabei.

Hunde, die in Rumänien auf der Straße aufgegriffen werden, kommen in öffentliche Tierheime. Diese sind jedoch Tötungsstationen, denn die Tiere werden lediglich für 14 Tage verwahrt. Holt sie in dieser Zeit niemand ab, werden sie nach Ablauf der Frist getötet. Die Tierhilfe Hoffnung versucht so viele Hunde wie möglich aus den umliegenden Tötungsstationen zu retten und nimmt sie bei sich in der Smeura auf. Viele Tiere werden aber auch dort abgegeben oder sie haben Glück und werden von Mitarbeitern der Smeura auf der Straße gefunden, bevor die Hundefänger sie erwischen. Zurzeit beherbergt die Smeura mehr als 6.000 Hunde. Darunter rund 1.800 Welpen und Junghunde – so viele wie noch nie!

Auch Katzen gehören zu den Schützlingen. Die Smeura beherbergt rund 300 von ihnen. Da Katzen aber in Rumänien nicht, wie die Hunde, von einem Tötungsgesetz bedroht sind, können erwachsene Tiere nach erfolgter Kastration zum Glück wieder freigelassen werden. Kommen die Katzen aber als kleine Kitten in das rumänische Tierheim, können sie nach der Kastration nicht mehr freigelassen werden. Auf sich allein gestellt, kämen sie leider nicht zurecht. Aus diesem Grund steht das Team der Tierhilfe Hoffnung auch für diese armen Seelen ein.

Vor Ort kümmern sich 125 Mitarbeiter um das Wohlergehen aller Tiere. Das klingt erst einmal viel. Ein Tier-



pfleger in der Smeura versorgt aber täglich rund 100 Hunde. Diese Zahl zeigt, dass es eigentlich ein verhältnismäßig kleines Team ist, das mit vereinten Kräften versucht, so viele Leben wie möglich zu retten.

Um zu verhindern, dass immer mehr Welpen geboren werden, bietet die Tierhilfe Hoffnung in der Smeura Klinik kostenlose Kastrationen für die Tiere der rumänischen Bevölkerung an. Mithilfe von umgebauten Krankenwägen (Kastrationsmobile) werden außerdem immer

wieder Kastrationsaktionen in verschiedenen Orten im Landkreis organisiert. Im Jahr 2022 konnten auf diese Weise insgesamt 21.108 Kastrationen durchgeführt werden.

An Schulen im Umkreis bietet die Tierhilfe Hoffnung außerdem Tierschutzunterricht an, um schon die junge Generation für den Wert eines jeden Lebewesens zu sensibilisieren und einen Mentalitätswechsel im Land zu bewirken.

Auch auf der Politischen Ebene versucht das Team Änderungen herbeizuführen und hat dazu ein Konzept erarbeitet. Das erklärte Ziel ist es, die Tötungsstationen im Land in Kastrationszentren umzurüsten. Hier wird jedoch ein langer Atem benötigt, denn ein Wandel hin zu einem humanen Straßenhundemanagement ist auf verschiedenen Ebenen im Land leider gar nicht gewünscht.

Damit alte und traumatisierte Hunde, die nicht vermittelbar sind und somit vermutlich ihr restliches Leben in der Smeura verbringen müssen, einen gesicherten Auslauf bekommen können, wurde im April 2022 zusätzlich das Waldrefugium eröffnet. In diesem Zufluchtsort, direkt angrenzend an die Smeura, haben 400 Tiere einen Platz. Um die Smeura zu entlasten, finden regelmäßig Hunderettungstransporte nach Deutschland statt. Die verantwortungsvolle Vermittlung der Schützlinge übernehmen Partnertierheime und -vereine in ganz Deutschland. Auch die Tierherberge Egelsbach gehört





zu diesen Partnern.

Für ihre Tierschutzarbeit erhält die Tierhilfe Hoffnung keinerlei staatlichen Gelder – weder aus Deutschland noch aus Rumänien. Die gesamte Arbeit wird durch Spenden von Gleichgesinnten getragen. Eine große Herausforderung, denn allein um die 6.000 Hunde satt zu bekommen, werden täglich 2,8 Tonnen Futter benötigt. Im Monat hat der gemeinnützige Verein laufende Kosten in Höhe von ca. 250.000€. Für jede noch so kleine Spende ist das Team daher von Herzen dankbar! Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.tierhilfe-hoffnung.com](http://www.tierhilfe-hoffnung.com)

Spendenkonto:  
Kreissparkasse Tübingen  
BIC: SOLADES1TUB  
IBAN: DE47 6415 0020 0002 4804 60



Copyright Tierhilfe Hoffnung / Huib Rutten